

Für die Zukunft gesattelt.

TOP 2 - (vorläufiger) Jahresabschluss 2017

Finanzausschuss
am 18. Mai 2018



Jahresabschluss 2017



1. Ergebnisrechnung
 - a) Entstehung des Jahresüberschusses und
Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist
 - b) Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses
2. Eigenkapitalentwicklung
3. Finanzrechnung, Investition, Liquidität und Schulden
4. Fazit

Finanzausschuss am 18.05.2018 Folie 2

Jahresabschluss 2017



1. Ergebnisrechnung

a) Entstehung des Jahresüberschusses und Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist

b) Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses

2. Eigenkapitalentwicklung

3. Finanzrechnung, Investition, Liquidität und Schulden

4. Fazit

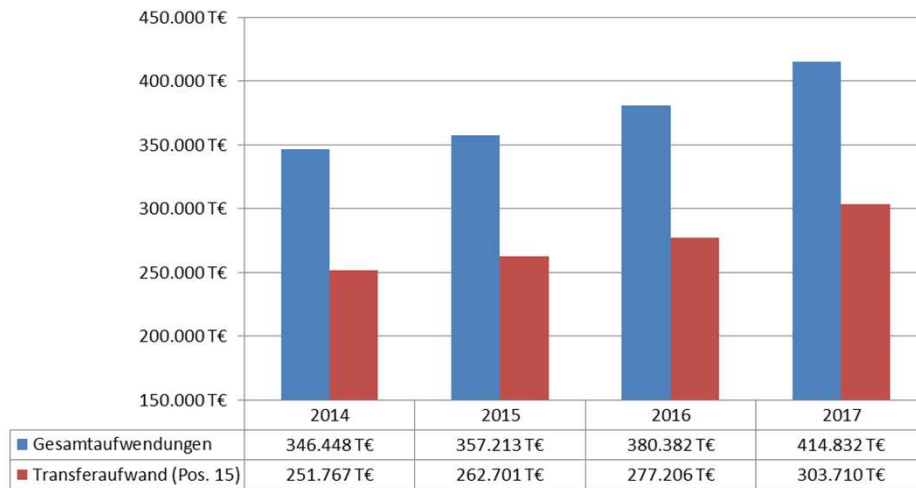
Jahr 2017 schließt erfreulich mit rd. +4,9 Mio. € ab



2017	Ansatz Mio.€	vorl. Ergebnis Mio.€	Vergleich Mio.€
Erträge	409,0	419,7	10,7
Aufwendungen	410,1	414,8	4,7
Ergebnis	-1,1	+4,9	6,0

- Prognose gem. Finanzstatus 10/2017: +3,0 Mio. €
- Nochmals +0,46 % des Gesamtaufwands

Transferaufwendungen steigen weiter



Finanzausschuss am 18.05.2018

Folie 5

Veränderungen von besonderer Bedeutung

Aufwand

Ertrag



Verbesserungen bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende (6,5 Mio. €)

Verschlechterung im Bereich des Jugendamtsbudgets (7,3 Mio. €)

Verbesserungen bei den Pflegeaufwendungen (2 Mio. €)

Verschlechterungen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen (3 Mio. €)

Verschlechterung bei Kostenerstattungen im Bereich Grundsicherung für Arbeitssuchende (6,2 Mio. €)

Verbesserungen bei Zuwendungen und allgemeinen Umlagen im Bereich der Kindertageseinrichtungen (6,6 Mio. €)

Verbesserung bei den Erträgen Personal +1,3 Mio. €

Verbesserungen der übrigen sonstigen ordentlichen Erträgen (5,2 Mio. €, z. B. Bußgelder Geschwindigkeit +0,9 Mio. €)

Finanzausschuss am 18.05.2018

Folie 6

Differenziertes Bild bei den großen Veränderungen im Personalbudget (67,7 Mio. €)



höhere Aufwendungen (Pos. 11 und 12)

Gesetzl. Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	424 T€
Zuführung Pensionsrückstellung	546 T€
Zuführung Beihilferückstellung	507 T€
Zuführung Rückstellung Urlaub/Überstunden	686 T€
Beiträge Versorgungskassen	233 T€
Bildung Rückstellung Honorarverträge (NEU)	452 T€
	2.848 T€

höhere Erträge (Pos. 07)

Mutterschaftsgeld	138 T€
Abfindungsvereinbarungen	706 T€
Auflösung Rückst. für abgefundene Schwebefälle	400 T€
Auflösung Pensionsrückstellung Pensionäre	446 T€
	1.690 T€
Saldo:	-1.158 T€

Abweichungen bei den sozialen Leistungen wurden früh kommuniziert (Pos.15 ohne Grundsicherung für Arbeitssuchende)



Sozialhilfe	Ansatz Mio. €	Ergebnis Mio. €	Veränderung Mio. €
050110 Hilfe zum Lebensunterhalt	2,5	2,7	0,2
050120 Grundsicherung Alter / Erwerbsminderung	15,1	15,9	0,8
050130 Hilfen in bes. Lebenslagen	6,1	6,1	0,0
050440 Pflege	18,9	16,9	-2,0
Summe	42,6	41,6	-1,1

Soziale Leistungen an SGB-II-Empfänger niedriger als erwartet, aber höher als 2016



- Aufwand liegt rd. **6,5 Mio. €** (davon reine Bundesleistungen 3,3 Mio. €) unter Planansatz (statt 119,6 Mio. € $\Rightarrow$ 113,1 Mio. €)
- Erträge liegen rd. **5,6 Mio. €** unter Planansatz (statt 87,2 Mio. € $\Rightarrow$ 81,6 Mio. €)
- Geringere Belastung des Kreishaushalts: 1 Mio. €

Hauptursache:

- geringere Anzahl der eingeplanten Bedarfsgemeinschaften (Plan: 9.000*; Ist: 8.610) *Korrektur: 9.600

Finanzausschuss am 18.05.2018

Folie 9

Nicht alle Kosten für Flüchtlinge sind gedeckt – Bund muss nachlegen



Sachkosten

	Kosten	ungedeckt nach Abzug Erstattungen	ungedeckt in %
2015*	1.741.542,08	420.870,08	24,17%
2016	7.299.364,87	667.327,45	9,14%
2017	22.873.151,91	3.527.151,91	15,42%

Personalkosten

	Kosten	ungedeckt nach Abzug Erstattungen	ungedeckt in %
2015*	657.880,96	222.856,96	33,87%
2016	2.169.725,15	731.164,75	33,70%
2017	3.407.698,11	994.748,11	29,19%

- 4,5 Mio. € (rd. 17%) von rd. 26,3 Mio. € wurden im Jahr aus der Kreisumlage finanziert. Die Spitzabrechnung des Bundes bleibt abzuwarten, diese erfolgt im Laufe des Haushaltsjahres 2018.

* ab Beginn des Flüchtlingszuzugs in der 2. Jahreshälfte 2015

Folie 10

Defizite im Jugendamt Teilergebnis der Produktgruppen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien



Finanzbedarf des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien 2017	Ansatz 2017 T€	Ergebnis 2017 T€	Vergleich T€
0509 Soziale Leistungen	794	793	1
0601 Förderung von jungen Menschen und ihren Familien*	1.949	2.212	-263
0602 Familienergänzende Hilfen in Notlagen	3.878	3.898	-20
0603 Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	1.624	1.422	201
0604 Außerfamiliäre Hilfsformen	7.368	8.139	-771
0605 Tagesbetreuung für Kinder	15.231	15.462	-232
über die Jugendamtsumlage zu deckender Betrag	30.842	31.927	-1.084
Einnahmen aus der Jugendamtsumlage	31.076	31.075	2
Differenz in €	234	-852	1.086
Umlagegrundlagen der zahlungspflichtigen Städte und Gemeinden	177.579	177.570	9
Hebesatz zur Sonderumlage in %	17,5	17,5	0
Einnahmen aus der Sonderumlage	31.076	31.075	-2
Differenz in €	234	-852	-1.086

* ohne Familiengutscheine und Zuschüsse für die Familienbildung und ohne Schulsozialarbeit

Finanzausschuss am 18.05.2018

Folie 11

Jugendamt – Negative Entwicklung der Jugendamtsumlage

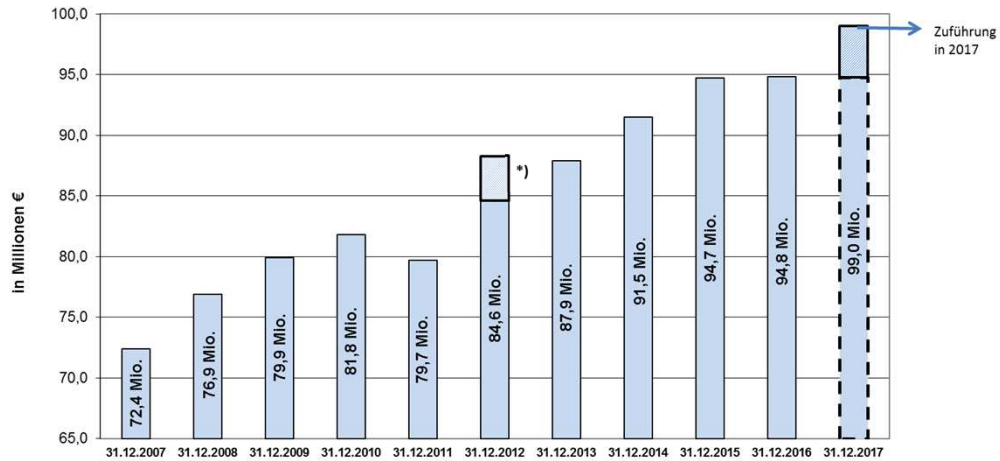


- Der kumulierte Überschuss der Jugendamtsumlage wurde in den letzten Jahren komplett aufgezehrt.
- Aufgrund des Ergebnisses 2017 (- 852 T€) verschlechtert sich das kumulierte Ergebnis.
- Zum 31.12.2017 ergibt sich ein kumuliertes Gesamtdefizit i. H. v. rd. 508 T€.
- Für das Jahr 2018 ist ein weiteres Defizit (- 269 T€ geplant).

Finanzausschuss am 18.05.2018

Folie 12

Pensionsrückstellung – wieder deutlicher Anstieg

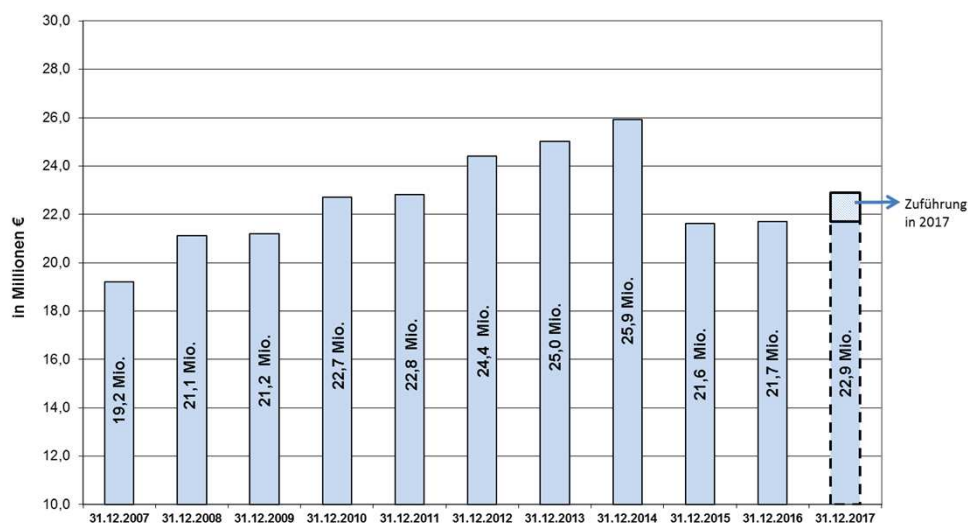


*) inkl. 3,65 Mio. € für BA-Mitarbeiter

Finanzausschuss am 18.05.2018

Folie 13

Beihilferückstellung – ebenfalls mit Steigerung



Finanzausschuss am 18.05.2018

Folie 14

Jahresabschluss 2017



1. Ergebnisrechnung

a) Entstehung des Jahresüberschusses und

Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist

b) **Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses**

2. Eigenkapitalentwicklung

3. Finanzrechnung, Investition, Liquidität und Schulden

4. Fazit

Prognostizierte Ergebnisverwendung



Prognose lt. Finanzstatus 10/2017:

- Zuführung Ausgleichsrücklage +1,0 Mio. € (auf 3,0 Mio.€)
- Zuführung Allgemeine Rücklage +2,0 Mio. € (auf 7,9 Mio.€)

Jahresüberschuss verschafft finanziellen Puffer



Vorschlag Ergebnisverwendung:

- Zuführung Ausgleichsrücklage +2,25 Mio. € (auf 4,25 Mio.€)
- Zuführung Allgemeine Rücklage +2,63 Mio. € (auf 8,50 Mio.€)

Jahresabschluss 2017



1. Ergebnisrechnung

a) Entstehung des Jahresüberschusses und

Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist

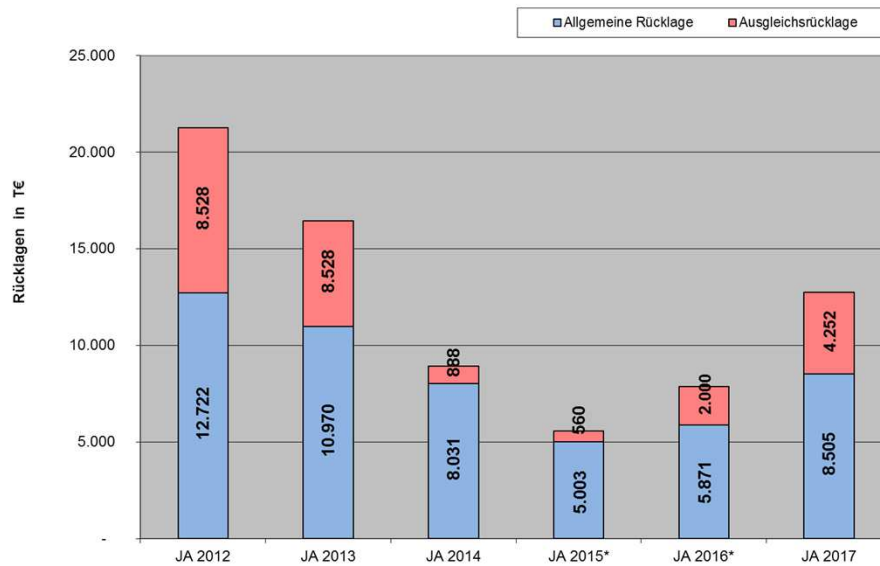
b) Verwendung des Jahresüberschusses

2. Eigenkapitalentwicklung

3. Finanzrechnung, Investition, Liquidität und Schulden

4. Fazit

Rücklagen zum 31.12.2017 wieder aufgebaut



* nach Verwendung Bilanzgewinn

Finanzausschuss am 18.05.2018

Folie 19

Jahresabschluss 2017



1. Ergebnisrechnung

a) Entstehung des Jahresüberschusses und

Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist

b) Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses

2. Eigenkapitalentwicklung

3. Finanzrechnung, Investition, Liquidität und Schulden

4. Fazit

Finanzausschuss am 18.05.2018

Folie 20

Finanzrechnung und Investitionstätigkeit sorgen für Liquiditätsüberschuss



	Ansatz 2017 T€	Übertragungen aus 2016 T€	Ergebnis 2017 T€	Vergleich Ist J. Fortgeschr. Ansatz
Einz. lfd. Verw.tätigk.	400.022		404.573	4.551
Ausz. lfd. Verw.tätigk.	-393.280	-1.470	-397.699	-2.949
Saldo lfd. Verw.tätigkeit	6.742	-1.470	6.874	1.602
Einz. Inv.tätigkeit	8.465		6.875	-1.590
davon Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	8.452		6.867	-1.585
Ausz. Inv.tätigkeit	-12.099	-3.662	-8.825	6.936
davon Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.662	-3.040	-3.620	6.082
Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.769	-606	-2.838	537
Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-2.000		-2.001	-1
Saldo Inv.tätigkeit	-3.634	-3.662	-1.950	5.346
Saldo	3.107	-5.132	4.923	6.948
Ermächtigungsübertragungen für Investitionen von 2017 nach 2018			7.073	

Finanzausschuss am 18.05.2018

Folie 21

Hohe Übertragungen insbesondere für Baumaßnahmen



Übertragungen im Finanzplan	Übertrag nach 2018 €
Ausz. für Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	54.000
Ausz. für Baumaßnahmen	5.715.300
Planung und Erweiterung Leitstelle	1.522.000
Sanierung Kreisstraßen, Brücken, Radwege	165.000
Ausbau K13 Oelde-Marburg	174.800
Neubau Südumgehung Telgte K50n	130.000
K18 Radweg Gröbblingen-Sassenberg K51	955.000
Sicherung K7 (Büstra) Beelen	77.800
K19/1 Radweg Everswinkel I.BA	826.900
K23/11 Vellern-Sünninghausen	107.000
K50 Orkotten Telgte Radweg II.BA	635.300
K51 Grunderneuerung Füchtorf I.BA	75.200
Schulwegsicherung in Oelde	333.500
Grundsanierung K20/8 Westkirchen	712.800
Ausz. für Erwerb bewegl. Anlageverm.	980.200
Investitionen in Systemtechnik	81.000
Einführung Digitalfunk	180.000
Aufrüstung zentraler Netzwerkkomponenten	61.300
Installation Photovoltaik Kreishaus	128.000
Krankentransportwagen Ennigerloh	121.400
Gerätewagen Gefahrgut	140.000
Neueinrichtung Elektrolabor BK Beckum	200.000
Neuausstattung Fachraum Elektrotechnik BK Warendorf	68.500
Summe	6.749.500
Summe Maßnahmen unter 50 T€	323.245
Summe Übertragungen gesamt	7.072.745
Übertragungen (investiv) Vorjahr	3.636.675

Finanzausschuss am 18.05.2018

Folie 22

Die Liquidität (Kassenbestand) ist gestiegen



Datum	Mio. €
01.01.2007	-6,6
31.12.2007	-2,8
31.12.2008	1,3
31.12.2009	5,0
31.12.2010	5,6
31.12.2011	3,2
31.12.2012	7,2
31.12.2013	1,5
31.12.2014	0,2
31.12.2015	1,0
31.12.2016	4,9
31.12.2017	7,3

Finanzausschuss am 18.05.2018

Folie 23

Positive Entwicklung auch der Vermögensanlagen für spätere Pensionszahlungen



kwv Versorgungsfonds	
Einzahlungen im Jahr:	in Höhe von Mio. €
2011	3,5
2012	1,9
2013	1,0
2014	1,0
2015	0,3
2016	0,5
2017	1,0
Summe Einzahlungen:	9,2
Vermögensstand am 31.12.2017	11,2
DZ-Bank (früher WGZ-Bank), Wertsicherungsanlage	
Einzahlungen im Jahr:	in Höhe von Mio. €
2012	5,0
2013	1,0
2014	1,0
2015	0,7
2016	0,5
2017	1,0
Summe Einzahlungen:	9,2
Vermögensstand am 31.12.2017	10,6
Summe Einzahlungen in Vermögensanlagen	18,4
Vermögensstand 31.12.2017	21,8

} +3,4 Mio. €

Lt. Haushaltsplan werden dem Kapitalstock in 2018 im Hinblick auf die gute Liquiditätslage 5 Mio. € zugeführt.

Finanzausschuss am 18.05.2018

Folie 24

Schuldenabbau höher als geplant, aber wie im Finanzausschuss vereinbart



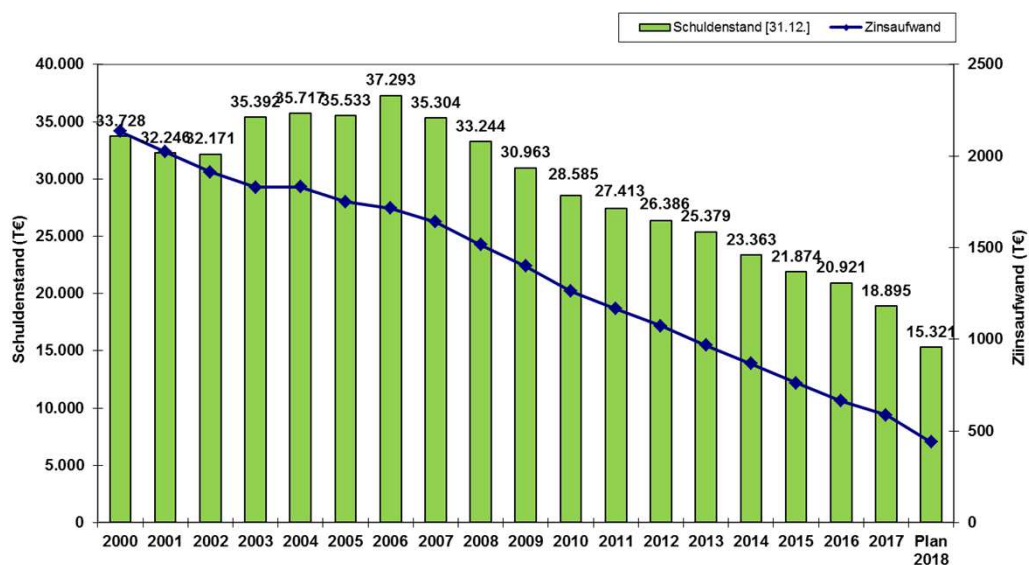
Schulden	in T€
Stand am 31.12.2016	20.921
Aufnahme 2017	0
Umschuldung 2017*	735
Tilgung 2017	-2.761
Stand am 31.12.2017	18.895
Schuldenabbau 2017	2.026

* Zinssatz: 0,15%

Finanzausschuss am 18.05.2018

Folie 25

Zinsaufwand erstmals unter 500 T€



Finanzausschuss am 18.05.2018

Folie 26

Jahresabschluss 2017



1. Ergebnisrechnung

a) Entstehung des Jahresüberschusses und

Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist

b) Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses

2. Eigenkapitalentwicklung

3. Finanzrechnung, Investition, Liquidität und Schulden

4. **Fazit**

Finanzausschuss am 18.05.2018

Folie 27

Fazit



- Schuldenabbau (-2 Mio. €) über Planansatz realisiert ✓
- Abfederung Pensionszahlungen plangemäß um 2 Mio. € aufgestockt ✓
- Niedriges Eigenkapital erfreulicherweise mit +4,8 Mio. € aufgebaut ✓
- Gute gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen in 2017 für finanzielle Vorsorge im Sinne der nachhaltigen Finanzstrategie genutzt; ohne die kreisangehörigen Städte und Gemeinden zu überlasten ✓

Finanzausschuss am 18.05.2018

Folie 28

Für die Zukunft gesattelt.

Vielen Dank für Ihr Interesse

Kreis Warendorf
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf
www.kreis-warendorf.de

